

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
1 Einleitung . . . . .	9
2 Der wissenschaftshistorische Kontext . . . . .	15
2.1 Kunsthistorische Thesen . . . . .	15
2.2 Zur Problematik einer systematischen und ideellen Einordnung . . . . .	16
2.2.1 ‚Raum‘ . . . . .	16
2.2.2 Kunstgeographie . . . . .	18
2.2.3 Kulturen als Gegenstand der Kunstgeschichte . . . . .	22
2.2.4 ‚Kunstschule‘ . . . . .	28
2.3 Ansätze einer methodologischen Kritik . . . . .	30
2.3.1 Zur Funktion der ‚Kunstlandschaft‘ . . . . .	30
2.3.2 Das methodische Problem der Abgrenzung . . . . .	32
2.3.3 Aufhebung der Grenzen: Kulturtransfer . . . . .	37
2.4 Fazit: Die Inkohärenz des Raumes . . . . .	42
3 Der Begriff ‚Landschaft‘.	
Bedeutungsvielfalt und Möglichkeiten der Konzeptualisierung . . . . .	47
3.1 Wörterbücher, Etymologie und allgemeiner Sprachgebrauch . . . . .	47
3.2 Historische Bedeutung und Bedeutungsverschiebung . . . . .	50
3.2.1 Der politische Landschaftsbegriff . . . . .	50
3.2.2 Der ästhetische Landschaftsbegriff . . . . .	51
3.2.2.1 Kontexte . . . . .	51
3.2.2.2 Landschaftserfahrung als Kompensation individueller Naturentfremdung . . . . .	54
3.2.3 Landschaft als erträumliche Kategorie . . . . .	59
3.2.3.1 Der geographisch-physiognomische Landschaftsbegriff . . . . .	59
3.2.3.2 Der historische Landschaftsbegriff . . . . .	61
3.3 Landschaft als Medium sozialer und kultureller Intentionen . . . . .	65
3.3.1 Zur gesellschaftspolitischen Relevanz des Naturbezugs . . . . .	65
3.3.2 Landschaft-Natur als Code für ‚Raum‘: Kulturelle Identitätsstiftung . . . . .	69
3.4 Fazit . . . . .	72
4 Konzeptionen von Kunstlandschaften: Beispiele aus dem 20. Jahrhundert	77
4.1 Holistische Wesensräume im Spiegel der Kunst. Paul Pieper . . . . .	77
4.1.1 ‚Raumstil‘ und ‚Landschaft‘ . . . . .	78

4.1.2 Kulturorganismus und morphologische Geschichtskonzeption	84
4.1.3 Gestalt und Physiognomik	88
4.2 Gestaltete Ganzheiten. Harald Keller	92
4.2.1 Gestaltendes Sehen	93
4.2.2 Disziplingeschichtlicher Hintergrund	94
4.2.3 Die Landschaft als Schöpferin der Kunst	101
4.2.4 Die ganzheitliche Gestalt der Kunstslandschaft	104
4.3 Kunstlandschaft als Bild. Hans Erich Kubach, Albert Verbeek und Albert Knoepfli	106
4.3.1 Raum und Zeit: „Landschaft“ und „Stilperiode“	108
4.3.2 Die Vermittlung innerer Gemeinsamkeit durch das Bild der „Kunstslandschaft“	109
4.4 Kunstlandschaft als Kommunikationsraum. Lieselotte E. Saurma	111
4.4.1 Disziplingeschichtlicher Hintergrund	111
4.4.2 Stil und Kommunikation	113
4.4.3 Einheitssuche im Stilpluralismus	115
4.5 Fazit	118
5 Methodologische Überlegungen zur Konzeption von Räumlichkeit	123
5.1 Kunstregionen als Handlungsräume	123
5.2 „Region“ und „Regionale Identität“	126
5.3 Mechanismen und Strategien	132
5.3.1 Das kulturelle Gedächtnis	132
5.3.2 Tradierung: Bewahrung von kulturellem Wissen	135
5.3.3 Semiotisierung durch Mythisierung	138
5.3.4 Verortung	140
5.4 Fazit und Schluss	142
Bibliographie	149
Register	173